

## SAID MOHAMED

Von 1957 - 13.05.20066

Der Künstler Said Mohammed lebt seit 1978 in Deutschland. Als er 1991 begann zu malen, waren seine ersten Werke bereits gekennzeichnet von einer außerordentlich visionären Gabe und von enorm hoher Güte. Bald schon erschien ein zunächst rätselhaftes Motiv: der MESOB, der Äthiopische Esstisch. Die Meditation über dieses Motiv half Said schwierige Situationen zu überwinden. Dabei entstand der Gedanke, dieses ganz zentrale kulturelle Gut seiner Heimat in den Mittelpunkt seines künstlerischen Schaffens zu stellen. Es ist eine uralte Tradition, den MESOB zu jedem großen sozialen Ereignis zu errichten und gemeinsam mit Gästen, entfernten Verwandten, Angehörigen anderer Stimme und unterschiedlicher Religionen - bei gegenseitiger Toleranz und Respektierung der unterschiedlichen kulturellen und religiösen Gepflogenheiten - zu speisen. Das Erleben dieses friedlichen Miteinanders, zu dem jeder seinen Anteil in Form von Speisen und gegenseitiger Achtung beibringt, hat Said Mohammed nachhaltig geprägt. In seiner Erinnerung ist MESOB Tafel, Fest und Harmonie in Einem. Dieses gemeinsame Mahl ist in der langen Geschichte Äthiopiens das wohl heimliche "Zeichen, jedoch auch das der höchsten Akzeptanz und des wirklichen Respekts voreinander. Gleich ob Äthiopier, Eritreer, Somali Oder Sudanese, wer auch immer aus dem äthiopischen Großraum stammt, hat daran schon teilgehabt.

Das Hochzeitsdorf der Völker - eine Begegnungsstätte der Kulturen - diese Vision hat Said Mohammed nun in Berlin-Mitte auf dem Gelände des Tacheles umgesetzt. Aus dem Zentrum ragt der MESOB - in Äthiopien das Hochzeitsgeschenk der Mutter an ihre Tochter - von Said Mohamed auf 8 Meter Höhe vergrößert und mit 8 Meter Durchmesser als begehrter Ausstellungsraum konzipiert. Die Hütten des Hochzeitsdorfes, die Said Mohammed seit einem Jahr mit der Unterstützung helfender Künstler und Freunde aus Holz und Stroh nach äthiopischer Tradition aufbaute, dienen als Ausstellungsfläche aber in erster Linie als Begegnungsstätte für die Einwohner und Besucher Berlins aus den verschiedensten Nationen um die Möglichkeit eines friedlichen Zusammenlebens zu dokumentieren. Über Wechselausstellungen, Musikdarbietungen und sonstige Veranstaltungen im 'Hochzeitsdorf der Völker' werden Sie in Kürze informiert.

